



Ausgabe Nr. 3 | 2020

Offizielles Organ des Schweizer Motor-Veteranen-Clubs, gegründet 1957, FIVA-Mitglied



VIRUS und VIRUS

Dem Dalai Lama wird dieser Spruch nachgesagt: «Falls du glaubst, dass du zu klein bist, um etwas zu bewirken, dann versuche mal zu schlafen mit einer Mücke im Raum.» Diese Weisheit kommt mir öfters in den Sinn. Und eben auch, in dieser Corona-Krise wieder. Die Wahrheit zeigt sich noch viel dramatischer, obigen Satz formuliere ich mal so um: «Falls Du denkst, dass Du zu klein bist, die Welt zu verändern, erinnere Dich an das Coronavirus.» Noch nie hat ein so submikroskopisches Kügelchen-max. 160 Nanometer (Millionstel Millimeter) gross- gerade den ganzen Planeten flachgelegt. Virus hatte bis dato bei uns Enthusiasten einen guten Namen. Freude herrschte, vom «Oldtimer-Virus» infiziert zu sein. Dann fliegt so ein Winzling aus dem Osten -von wo jeweils die Sonne aufgeht- daher und bedroht unser Leben und unsere wirtschaftliche Existenz. Wie die Welt in der Zeit nCV (nach Corona Virus) aussehen wird, kann niemand voraussagen. Das hängt sehr davon ab, wie lange diese Phase dauert(e). Hoffe, bis Mitte Mai, wenn diese Ausgabe erscheint, kannst Du die Klammer in vorigem Satz ausblenden. «Virus» werden wir auf keinen Fall mehr verwenden, die positive Bedeutung von «Oldtimer» wird die tödliche Gefahr von «Virus» nicht mehr übertönen können. Aber, unsere Szene wird glanzvoll wieder anrollen, es blieb ja genügend Zeit unsere Preziosen zu polieren.

Unser Leben ist keine Autobahn mit unbeschränkter, freier Fahrt. Das wurde uns schmerzlich bewusst. Nicht sofort, aber Tag für Tag mehr. Interessant zu beobachten, wie sich Oldtimer-Akteure verhielten, als das Virus so richtig angriff. Nach



Man macht sich natürlich so seine Gedanken wegen dem Virus. Wieso und warum? Auf Grund der Geschichte unseres blauen Planeten liess ich das Resultat meiner Überlegungen von «unserem» Layouter, Marco Schulze, umsetzen. Er gestaltet ja unsere Seiten und ist auch für Grafiken meine Anlaufstelle.

dem Motto: «Aufgeber gewinnen nie, Gewinner geben nie auf», führte Reinhard Schmidlin die Frühlingsauktion seiner Oldtimergalerie Toffen vom Samstag 28. März 2020 online durch. Viele andere Auktionen fielen aus. Die Aufwendungen für die zusätzliche Dokumentation und Infra-

struktur waren erheblich. Die Kosten ebenso. Alles in einem sehr knappen Zeitrahmen. Gespannt verfolgte ich das Geschehen am PC, positiv überrascht, wie gut das lief, technisch und verkaufsmässig. Einige Lots überschossen sogar das Estimate. Die erstaunlichen Resultate: bit.ly/atm18zg Ich wurde gefragt: «Wieso werden bereits jetzt, im März, Oldtimer-Veranstaltungen abgesagt, die erst im Juni stattfinden? Wenn doch der Bundesrat die Sperrfrist zu dem Zeitpunkt auf Ende April legte?» Als Organisator von www.O-iO.ch kenne ich das Problem aus eigener Erfahrung: viele Sponsoren werden unmöglich mehr bezahlen können. Der Verlust ist deshalb bei einem Rückzug kleiner, als bei einer Durchführung, sollte die denn möglich sein. Viele Organisatoren verschieben den Termin auf den Herbst. Dann läuft jedoch sonst schon viel, die Events werden sich gegenseitig kannelalisieren. Die abgesagten Delegierten-, General-, Mitglieder-Versammlungen der Clubs füllen den Kalender zusätzlich.

Diese SMVC-Seiten sind KollegInnen gewidmet, deren Geschäft unser Hobby, unsere historischen Fahrzeuge ist. Ich bat sie über folgendes zu berichten:

- 1) Wie wirkt sich das Virus auf Deinen Betrieb aus?
- 2) Wie gehst Du mit der Situation um?
- 3) Wie hältst Du Kontakt mit Deinen Kunden?

Ruedi Müller (r.mueller@smvc.ch)

Die Oldtimerwelt in einer besonderen Zeit

Goodtimer (Autofocus AG), www.goodtimer.ch

Text und Fotos : Marcel A. Widler

Die Oldtimerwelt ist, wie so manche Sammler- und Genusswelten, mit einem eigenen Virus befallen.

Ein Virus, der gesund macht, moralisch korrekt ist und nebst der Freude des Besitzers auch ganz viele Arbeitsplätze schafft – das Oldtimer Virus.

Wenn wir uns ansehen, wie wir in der Schweiz das Thema Oldtimer angehen, so brauchen wir uns in keiner Weise zu verstecken. Seit jeher gelten Oldtimer aus der Schweiz als die bestgepflegten weltweit. Wir haben mit unserer MFK ein solides Prüfungsorgan, und ein Veteran geprüfetes Automobil hat diesen Titel fast ausnahmslos verdient. Wir haben und leben die FIVA genauso beherzt wie die Verbände, beispielsweise der SMVC und die starken Oldtimer Clubs. Traditionsreiche Unternehmen in der ganzen Schweiz wissen, was es zum Werterhalt eines klassischen Automobils braucht.

Die Interessengemeinschaft der Schweizer Fahrzeugrestauratoren IgSF hat einen professionellen Verbund geschaffen, in welchem alle Berufsgattungen der Fahrzeugrestauration vereint sind, interne Kurse organisiert werden und eine vollständige berufliche Weiterbildung angeboten wird, die zum eidgenössischen Abschluss des Fahrzeugrestaurators HF führt. Und es gibt die professionellen Restaurations- und Handelsbetriebe, die den Wertehalt der wertvollen Fahrzeuge sichern und damit auch die Zukunft.

Einer dieser Betriebe ist am östlichsten Zipfel der Schweiz. Im Oldtimer Zentrum Ostschweiz ist Goodtimer beheimatet, wo seit 2004 die Leidenschaft für Oldtimer von einem 8-köpfigen Team gelebt wird. Seit jeher vom Oldtimer Virus befallen, hilft dieser nun, um in herausfordernden Zeiten gegen andere Viren anzukämpfen. Allerdings braucht es etwas mehr Anstrengung und einige Anpassungen, um den Autos das zu ermöglichen, was sie brauchen, nämlich Pflege - und den Besitzern das zu geben, was sie sich wünschen, nämlich die Bewahrung der Freude am Oldtimer.



Marcel A. Widler, Gründer und Inhaber von Goodtimer, hat in den vergangenen 16 Jahren die Dienstleistungen von Goodtimer ständig ausgebaut. Nebst Verkauf & Vermittlung, Unterhalt und Restauration, sowie Pflege und Konservierung, ist Widler als Experte für die Wert- und Zustandsermittlung von Oldtimern weltweit unterwegs – zurzeit allerdings fast nur in der Schweiz. Im Engagement für die berufliche Zukunft ist Widler auch Prüfungsexperte in der MobilCity in Bern und unterrichtet an der HF Zürich die zukünftigen Fahrzeugrestauratoren.

Im Oldtimer Zentrum Ostschweiz wird ausserdem unter dem Namen Werkstatt Hotel™ ein professionelles „Pfleheim für Oldtimer“ betrieben. Eine wunderschöne Boutique lädt – in der aktuellen Zeit online – ein, über 2000 Produkte rund um das Thema Bekleidung und Zubehör einzukaufen.

Als Spezialist für Transport, Import und die Verzollung von Oldtimern, kann Goodtimer zurzeit keine Aufträge erfüllen, also gehört, als weiterführende Dienstleistung, die äusserst kostengünstige Abholung von Kundenfahrzeugen für Service- und Reparaturarbeiten neu in das Angebot. Ausserdem werden werterhaltende Konservierungsarbeiten mit Gratis Zusatzarbeiten in der Lack- und Lederpflege ausgeführt.

Marcel A. Widler arbeitet seit über einem Jahr an der Entwicklung eines neuen Unternehmens, das wie die Spitex funktioniert, indem ausgewiesene Fahrzeugrestauratoren die Betriebsbereitschaft und Sicherheit der Oldtimer direkt beim Kunden gewährleisten. Ab Herbst 2020 soll die Organisation stehen und schweizweit ihre Dienste anbieten können. Über den Namen des Unternehmens und die Details will Widler noch keine Auskunft geben.

Auch in nicht gerade einfachen Zeiten kann man aufrecht bleiben und weiterhin vollste Sorge für das tragen, was man aus Leidenschaft ausübt. Die Fahrzeug-Restauratoren leben diese Weisheit – ihnen geht es darum, ehrliche Werte am Leben zu erhalten. Unseren Autos ist es schliesslich egal, welcher Virus da draussen herrscht, solange wir dem Oldtimer Virus treu bleiben.



Ein historisches Fahrzeug wird konserviert.



Martin Bertschinger, SMVC Zentralpräsident.

Der Virus und einschneidende Folgen

Auch für unseren SMVC hat das Coronavirus einschneidende Folgen: Die MV mit Anfahren vom 25. April 2020 und viele Sektionsanlässe mussten abgesagt werden. Der persönliche Kontakt mit Mitgliedern und dem Zentralvorstand brach ab, fand nur noch telefonisch oder per Mail statt. Einer meiner Hauptgedanken in diesen Tagen: Wie geht es unseren Mitgliedern, speziell denen im Tessin? Die Gesundheit unser aller steht an erster Stelle. Ich hoffe jedoch auch, der wirtschaftliche Schaden für unsere Mitglieder wegen des Lockdowns falle möglichst klein aus. Wie sich diese Massnahme auswirkt, zeigen die neun Ar-

tikel in diesem Heft von SMVC-Kollegen mit Firmen im Bereich historischer Fahrzeuge. Ich danke Ruedi für seine Idee und deren Umsetzung.

Geplante SMVC-Anlässe finden statt, sobald es die Situation wieder zulässt. Zu der von vielen als gesellschaftlichen Anlass geschätzten MV laden wir zu gegebener Zeit ein, spätestens in Kombination mit dem Schlussfahren am 3. Oktober 2020. Bitte Homepage beachten. Ich wünsche euch allen eine gute Zeit. Bleibt gesund! Bis zum hoffentlich baldigen Wiedersehen. Herzlichst Euer Zentralpräsident.

Corona und unser Veteranenbetrieb

Garage Louis Frey, www.garage-louis-frey.ch

Text und Fotos: Louis und Brigit Frey

Seit dem Ausrufen des Notstandes hat sich auch in den für Veteranen spezialisierten Garagen in der Schweiz vieles geändert.

Das Strassenverkehrsamt in Schafisheim ist geschlossen. Die bereits terminierten Fahrzeuge wurden für die Prüfung annulliert und werden später wieder neu aufgeboten. Einige wenige können wir jetzt schon vorbereiten, damit sie bereit sind, wenn der Termin kommt. Damit federn wir den (hoffentlich) grossen Knall etwas ab, wenn wieder alles normal läuft. Zum Vergleich: Letztes Jahr, 2019, bereiteten wir vor und prüften: März 16, April 13, Mai 21 Veteranen für die MFK. In diesem Jahr, 2020, waren es im März bisher 2, im April und Mai 0.

Da viele Events abgesagt sind (GP Mutschellen, Young Raiders Challenge, Kerenzerbergrennen, Rotary Classic und viele andere), fehlen uns die Arbeiten zur Vorbereitung der Fahrzeuge für solche Veranstaltungen. Daraus resultiert natürlich auch, dass die Oldtimer weniger gefahren werden, es gibt weniger Defekte, es braucht weniger neue Reifen und viele Folgegeschäfte gehen verloren. Viele Veteranenbesitzer sind selber schon „Veteranen“ (ü-65) und fallen in die gefährdete Gruppe, welcher der Bund empfiehlt: „Bleiben Sie zu Hause, schützen Sie sich und die Schweiz“. Auch diese Gruppe fehlt jetzt auf der Strasse und dadurch bei uns in der Garage oder an der Tankstelle. Deswegen offerieren wir der Kundschaft in der näheren Umgebung einen Abhol- und Rückbringdienst, natürlich desinfiziert.

An der Grenze stehen diverse Fahrzeuge, die momentan nicht in die Schweiz eingeführt werden können.

Auch verzögert sich der Ersatzservice von Zulieferern aus dem Aus- und Inland. Daher ist es für uns ein riesiger Vorteil, dass wir ein grosses Lager an Service- und Verschleissteilen für Veteranenfahrzeuge am Lager haben. Durch unser seit Jahrzehnten, seit 1923, zusammengetragenes Lager sind wir im Stande, eine solche ausserordentliche Zeit zu überbrücken. Oder wir können durch unser Wissen und unseren grossen Maschinenpark die fehlenden oder defekten Teile nach originalen Vorgaben selbst reparieren oder neu anfertigen. Eine weitere Herausforderung gegenüber der Kundschaft und Mitarbeitern ist, den Hygiene-Vorschriften zu entsprechen. Der direkte, nahe Kontakt zum Kunden in der Garage ist nur auf Distanz möglich. Unter anderem bemerkten wir, die Desinfektionsmittel für Innenausstattung und Lenkrad wirken so aggressiv, dass es zwar auch für Innenreinigung taugt, aber dafür die Oberfläche angreifen kann.

Wir sagen uns aber: Kopf hoch, dafür können schon lange anstehende Arbeiten endlich ausgeführt werden.

Wir sind beeindruckt, wie der Bundesrat die Schweiz durch diese schwierige Zeit führt und von den vielen spontanen Hilfsangeboten, die von allen Seiten auf die Beine gestellt werden.

Wir bitten euch alle, euch an die empfohlenen Schutzmassnahmen zu halten! Hoffen wir, dass dieser „Ausnahmestandard“ bald fertig ist, und wir zu unserem normalen Arbeitsalltag zurückkehren können, ohne zu viele Lasten der Corona-Zeit mitzunehmen.



In (), die Anzahl Jahre im Auto-Gewerbe. Vlnr: Svenja Wisler (6), in Ausbildung zur Fahrzeug-Restauratorin; Brigit Frey, (26); Louis Frey, Inhaber, (37), Prüfungsexperte Fahrzeug-Restaurator; Iwan Abgottspon (44).

Man beachte, wie Brigit und Louis auch während dieses Foto geschossen wurde, auf höchste Hygiene achten.



Dieses Differentialgehäuse wurde 3-D eingescannt und die Gussform erstellt, anschliessend wird das neue Gehäuse gegossen.

Statement aus dem meist betroffenen Kanton

Dall'inizio della crisi ho capito che l'emergenza non sarebbe stata gestita con efficacia: troppi interessi in gioco e decisioni tardive. Sarebbe bastato chiudere subito gli aeroporti e arginare il flusso di persone: il danno economico sarebbe stato circoscritto a quei settori. Oggi, oltre al danno globale per tutta la società, contiamo un numero spaventoso di vittime e ricoveri.

Tra le ultime a fermarsi, anche la nostra azienda ha dovuto sospendere l'attività: cantieri chiusi, come i fornitori, trasportatori, officine e partner professionali. Il traffico stradale è diminuito dopo le restrizioni; poi, eccetto le colonne, è tornato a livelli assurdi. Alcuni hanno paura persino di incontrarsi; altri girano

spavaldi, quasi a sfidare la minaccia. Manca la disciplina.

Le attività SMVC, pianificate nei dettagli, sono sospese e saranno riproposte in seguito.

Non rinuncio tuttavia a tenere i contatti coi soci, inviando una newsletter periodica con spunti e riflessioni.

In questa fase è quanto mai opportuno fare ordine e trarre le dovute conclusioni, specialmente su quella che sarà l'evoluzione futura: in una società liquida e ostentatamente globalizzata, il ripetersi di situazioni analoghe è più che probabile. Le nostre Oldtimer ci insegnano a rallentare per tempo.*

**Zygmunt Bauman: sociologo e filosofo*

SMVC Ticino



Marco Bernasconi, presidente.

Das Oldtimer-Atelier in Kriens, gefordert in einer aussergewöhnlichen Situation

Oldtimer-Atelier, www.oltimer-atelier.ch

Text und Fotos: Rolf Schiess

Vor dem Beginn...

Mit einem interessanten Portfolio an Arbeiten und mit Aufträgen gut bestückt, der Frühling und die Oldtimersaison in greifbarer Nähe, die geplante Swiss Classic World in Luzern und O-iO Oldtimer in Obwalden in Sarnen wird es uns erlauben, Kunden, Bekannte und Freunde live zu sehen und unsere speziellen Fähigkeiten vorzustellen. Ideale Voraussetzungen für ein erfolgreiches Jahr. Inzwischen ist ein erhöhter Herzschlag für die Einstufung in eine höhere Risikogruppe zuständig und Oldieveranstaltungen mit max. 5 TeilnehmerInnen sind nicht gerade der Brüller.

Auch wir sind dabei...

Doch nun heisst es auf Distanz gehen und dies entspricht gar nicht unserer „Corporate Identity“. Die Aufforderung „...kommen Sie doch mal vorbei. Wir suchen eine gemeinsame Lösung...“ kommt nur noch mässig an. Einige Oldtimer mit ihrem Oldtimer verzichten auf einen Besuch, verständlich.

Und wie verhält sich das wirtschaftlich?

Mit 2 Personen bestückt, haben wir überschaubare Personal- und entsprechende Finanzprobleme. Auch der schon etwas verjäherte und unpopuläre Spruch „spare in der Zeit, dann hast du in der Not“ hilft die laufenden Kosten zu decken.

Wie organisiert sich die Arbeit?

Ok, wir haben sowohl Langzeitprojekte wie auch das aktuelle, „distanzierte“ Tagesgeschäft. Die Prioritäten werden anders gesetzt. Soweit können wir bis dato (anfangs April 2020) recht gut mit der Situation umgehen. Es braucht Flexibilität, Kreativität und neue Kommunikationswege, um in dieser Krise einen guten Job zu machen. Was begeistert ist der Umstand, dass alle Verständnis aufbringen für eine situative Termingestaltung. Es findet generell eine Entschleunigung statt.

Ein Teil unseres Lagers und der Werkstatt.



Woher die Werkstoffe?

Mal eben eine Lederhaut bestellen, wenn die Gerberei die Mitarbeiter in der Quarantäne hat, oder Kleinteile bei einer Non-Food Abteilung im Einkaufscenter beschaffen, wird zunehmend schwieriger. Auch der Online-Handel basiert auf verfügbarem Manpower und harzt zusehends. Unser Vorteil: Die langjährige Erfahrung im Umgang mit digitalen Medien und ein weltweites Beziehungsnetz erlaubt es uns, die Materialverfügbarkeit zu optimieren. Oder für eine Reparatur können wir auf unser umfangreiches Lager zurückgreifen und z.B. professionell ein Leder farblich anpassen. Auch die Fähigkeit viele Teile aus Blech, Holz usw. in Eigenregie herzustellen, macht uns äusserst flexibel und unabhängig.

Braucht es Kundennähe auf Distanz?

Selbstverständlich. Gerade in komplizierten Zeiten wollen wir die Leidenschaft „Oldtimer“ aufrecht erhalten. Mit elektronischen Medien steht uns ein optimales Instrument für die „distanzierte“ Kommunikation zur Verfügung. Von der unverbindlichen Anfrage/Beratung, über das Angebot bis zum Auftrag – wir sind online.

Unser Fazit...

Wir alle sind bestrebt in Gesundheit unserem Werken und Wirken nachzugehen und mit einem Zipperlein im Alter können wir mehr oder weniger umgehen. Funktioniert ja bei unseren Oldies auch. Doch die Aussichten auf eine herrliche Ausfahrt mit Freunden, sollte uns Zuversicht geben, diese Situation erfolgreich zu meistern.

Wir sind da und unterstützen Sie...

Solange der Bund und die eigene Gesundheit es zulassen, stehen wir jeden Werktag für Sie bereit, die Leidenschaft zum Oldtimer mit unserer Arbeit zu vertiefen.

Blick aus der Schneiderei in die Werkstatt.



SMVC Schweiz: Nationale Termine 2020

Der Termin der Mitglieder-Versammlung folgt. Die Durchführung der nachfolgenden Anlässe ist nicht gesichert.

Datum	Anlass	verantwortlich
Sa 30. + So 31. Mai	Stand O-iO Oldtimer in Obwalden	LadyDrivers, Zentralschweiz
Sa 20. Juni	49. Ostschweizer Sommerfahrt	Ostschweiz
Sa 11. Juli	2. Mittelland-Rundfahrt	Mittelland
So 26. Juli	Vitznauer Nostalgietag	Kurt Aegerter, Zentralschweiz
Do 20. – So 23. August	4-Tage Pässefahrt ins Wallis	Martin Bertschinger, SMVC Zentralpräsident
So 23. August	7. Oldtimer Träff Laufen	Nordwest
So 30. August	Züri-Fahrt	Zürich
Sa 12. + So 13. September	Raduno Ticino	Ticino
Sa 3. Oktober	Schlussfahren	Zentralschweiz



Dieter Bauhofer und der Motor.



Der Rolls-Royce 25/30. Sobald der revidierte Motor geliefert wird, baut Dieter Bauhofer diesen ein.

Neu im Geschäft

Oldtimer-Garage, www.oldtimer.ch

Text und Fotos: Dieter Bauhofer

Zuerst mal ein grosses Dankeschön an unseren Ruedi Müller, der immer tolle Berichte publiziert und sehr viel Einsatz zeigt für unser Hobby.

Ich machte mich erst 2019 selbständig mit der Oldtimer Garage in 5723 Teufenthal. Ich bin wohl mit Benzin im Blut geboren worden. Wie durch ein Wunder, war da auch noch die ultimative Domaine www.oldtimer.ch frei. Diese konnte ich erwerben, von einem pensionierten Dozenten, der sie 23 Jahre lang sein Eigen nannte. Vielen Dank nochmals. Des Weiteren bin ich seit 2010 Mitglied im SMVC und besitze natürlich einige historische Fahrzeuge.

Der Virus begann 1995 in den USA. Dieser ist zum Glück nicht tödlich, aber er macht süchtig. Hat man ihn, wird man ihn nie mehr los. Ich blieb zwei Monate dort, begann mit «Yes» und «No» und kam natürlich nicht mit leeren Händen nach Hause zurück, sondern mit meinem ersten Oldtimer, einem Ford Pickup 1953. Es folgte schon bald ein Fiat 124 Spider BS 1. Der brauchte aber sehr viel Zuwendung, vor allem Rost Reparaturen. So ging es weiter und es kamen noch weitere Oldies dazu. Diese brachten mich immer ein Stück weiter, vor allem in Sachen Erfahrung.

Und so entschloss ich mich, wie bereits erwähnt, 2019 mit einem 20% Arbeitsanteil meine eigene Garage zu starten. Mittlerweile sind es mehr, wenn man die Abende und die Samstage dazu rechnet.

Im Moment habe ich noch Arbeiten, trotz der Corona Krise. Das liegt wohl auch daran, dass ich Mechanische- und Carrosserie-Arbeiten anbiete und alleine bin. Warte jedoch auf einen Rolls-Royce 25/30 Motor vom Zylinderschleifwerk, um ihn wieder einzubauen, da der Chef im Moment krank ist. Habe zum Glück noch mehr zu tun, so konnte ich erst diesen Samstag, 28. März 2020, einen Buick von 1956 abliefern, an dem ich die Frontscheibe ersetzte. Dabei half mir der Kunde. Dies ist in meiner Werkstatt möglich, aber im Moment nur mit Masken wegen des Coronas. Zum Glück gibt es ja Natel, Mail, WhatsApp usw. für die Kommunikation. Nächste Woche folgt ein VW Bus T 1, der meine Karosseriespengler-Fähigkeiten benötigt. Ich bin sicher, weitere Aufträge werden folgen.

Ich bin zuversichtlich. Gemeinsam können wir das Coronavirus besiegen, haltet die Ohren steif und bleibt gesund. Unsere historischen Fahrzeuge wollen bewegt werden, vor allem auch von unseren Nachkommen, denn es sind mobile Kulturgüter.

Das Coronavirus und meine Firma

Jaggi Autosattlerei GmbH, www.jaggi-gmbh.ch

Text und Fotos: Markus Jaggi



Isotta Fraschini 1929, der Himmel und der hintere Teil sind fertig .

Die Jaggi Autosattlerei GmbH gehört zu den wenigen Betrieben, welche in dieser schwierigen Zeit noch arbeiten dürfen. Es ist zwar ein merkwürdiges Gefühl, mit allen Auflagen des BAG den Arbeitsbetrieb aufrecht zu erhalten.

Während der ersten Tage beschwerten sich einige Mitarbeiter, weil sie arbeiten mussten und die meisten anderen Arbeitnehmer frei haben. Nun sind alle jedoch froh, dass sie zur Arbeit erscheinen dürfen.

Wir sind in der glücklichen Lage, dass unsere Auftragsbücher bis in den Frühsommer voll sind*. Z. B. betreibt der eine Kunde bereits Werbung mit einem Porsche, welchen wir noch gar nicht fertig gestellt haben. Weitere Beispiele könnten an dieser Stelle erwähnt werden.

**Leider wird es aber immer schwieriger mit der Beschaffung von Material und Ersatzteilen, aus dem Ausland ist beinahe nichts mehr lieferbar. Zum guten Glück verfüge ich über ein volles Materiallager.*

Wie es jedoch danach weiter geht, ist noch offen. Momentan erhalte ich wenig neue Aufträge. Werden die Privatkunden nach der Lockerung wieder vermehrt unsere Dienstleistung in Anspruch nehmen, oder müssen sie sparen? Werden uns Firmen wieder Aufträge erteilen, oder müssen auch sie sparen, um die Staatskredite zurückzuzahlen?



Liebe zum Detail: Wenn der Reisende dem Chauffeur etwas mitteilen will.

SMVC Zentralschweiz



«Heute schon gehupt?»



Aus Freude am Schrüüblen – TEAM ASK – Auto Braun.
Vlnr: Mathias Borter, Elisa Honegger,
Raffi Braun und Aschi Aregger.

Vor allem in diesen schwierigen Zeiten ist das Motto «zusammen sind wir stark» besonders wichtig

ASK – Auto Braun, www.ask-autobraun.ch

Text und Fotos: Raphael Braun

ASK - Auto Braun ist eine kleinere, auf klassische BMW-Fahrzeuge spezialisierte Auto-Garage. Seit 10 Jahren betreuen wir kompetent und kundenfokussiert das stetig wachsende Segment der klassischen BMW-Fahrzeuge sowie weitere Klassiker unserer Kunden.

Der Virus der klassischen Fahrzeuge packte mich schon vor über 30 Jahren, was zur Folge hatte, dass ich 20 Jahre bei der ehemaligen BMW-Garage Hahn mein Handwerk erlernen durfte.

Naheliegend darum unsere folgenden Haupttätigkeiten:

- Wartung und Instandsetzung von klassischen Fahrzeugen, bevorzugt der Marke BMW
- spezifische Revisionen verschiedener technischer Bauteile wie z.B. Motor und Getriebe
- Komplettrestaurationen

Apropos Virus... Aufgrund der aktuell schwierigen Lage sind wir im Alltag mit ungewohnten Situationen konfrontiert. Allerdings macht sich dies bei uns vor allem und fast nur durch die umgesetzten BAG-Massnahmen (Abstand halten, Hygienemassnahmen) bemerkbar. Da wir einen sehr familiären Umgang zu unseren Kunden pflegen, stehen wir auch ohne Corona in einem guten telefonischen Kontakt zueinander. Wir sind sehr dankbar, dass wir auch in dieser Zeit zur Erhaltung unseres Kulturgutes und der Mobilität einen Beitrag leisten können. Da das tägliche Geschäft eher zurückgegangen ist, besteht nun mehr Kapazität, um allfällige Wartungs- und Vorbereitungsarbeiten für den anstehenden Sommer anzupacken. Vor allem in diesen schwierigen Zeiten ist das Motto «zusammen sind wir stark» besonders wichtig. Wir versuchen darum weiterhin mit viel Motivation und einer grossen Portion Humor und Ruhe diese Situation gemeinsam zu meistern.

SMVC Mittelland



Blick in unser Motoren-Lager.

Virus-Auswirkung nicht gross, ausser bei Lieferungen aus dem Ausland

Classic Lerch GmbH, www.classiclerch.com

Text und Fotos: Hermann Lerch

Wir nehmen es wie es kommt. Bestellungen nehmen wir wie immer entgegen, versenden diese, oder legen sie vor die Türe unserer Kunden.

Wir haben ein grosses Lager an Motoren und Teilen von 1904 bis ca. 1970; zB. Zylinderkopfdichtungen, Ventile, Lager, Lampen, Zündmagnete, Elektromaterial, Vergaser. Für Chrysler Modelle sind viele Neuteile verfügbar.



Eine der Schubladen mit Zylinderkopfdichtungen.



Fabian Mäder an der Arbeit.

FM Oldtimer in Bäretswil arbeitet wie gewohnt, aber unter Einhaltung der vom Bund verordneten Massnahmen, weiter

SMVC Zürich

FM Oldtimer, <https://fmoldtimer.ch>

Text und Foto: Fabian Mäder

Wir spüren das Coronavirus im Arbeitsalltag vor allem in Bezug auf die Ersatzteilversorgung. Ersatzteile von Lieferanten aus der Schweiz benötigen in dieser Zeit teilweise 1-2 Tage länger. Von Amerika, von wo ich sehr viele Ersatzteile beziehe, dauert eine Lieferung bis zu einer Woche länger. Ebenfalls beeinträchtigt mich die Schliessung der Strassenverkehrsämter im Kanton Zürich enorm. Ich müsste mehrere Fahrzeuge, die ursprünglich im Ausland liefern, importieren und vorführen, dies ist zurzeit nicht möglich.

Ich habe noch einige Grossprojekte abzuschliessen und hoffe, dass sich das Coronavirus nicht allzu stark auf die Arbeitslage auswirkt. Diese Zeit, mit der einhergehenden Verlangsamung des Alltags, ist vielleicht auch eine gute Gelegenheit für jeden Oldtimerliebhaber und Fahrer, sich intensiv mit der Pflege und dem Unterhalt seines Fahrzeugs auseinanderzusetzen. FM Oldtimer in Bäretswil steht gerne jedem mit Rat und Tat zur Seite.

Ein Informationsschreiben zur Aufklärung in Bezug auf gewisse Einschränkungen im Werkstattbetrieb ist in diesen Tagen an unsere Kunden versendet worden.

Corona-Krieg und Frieden

SMVC Zentralschweiz

Oldtimer Galerie Frieden, www.oldtimer-galerie.com

Text und Foto: Simon Frieden

Ich befand mich für einen Kunden im Ausland. War froh, mit dem letzten regulären Flug in die Schweiz zurückkehren zu können. Wir hatten uns aber vorsichtshalber auch die «Travel Admin App» des EDA runtergeladen und uns registriert, da so viele Flüge kurzfristig gecancelt wurden.

Ruedi Müller, unser Redaktor, hatte uns die Fragen unten gestellt. Ich beantworte diese gleich der Reihe nach:

1) Wie wirkt sich der Virus auf deinen Betrieb aus?

Die massiv einschneidenden Restriktionen treffen auch uns, da doch einige unserer Kunden der Risikogruppe der über 65-jährigen angehören.

Lieferengpässe und -ausfälle treffen uns, wie viele andere, ebenso. Dank einem grossen Ersatzteillager -insbesondere unserer Hauptmarken Bentley und Rolls-

Royce- können wir bis auf Weiteres noch agieren, jedoch mit massiver Umstellung der Prozesse. Wir erhalten nach wie vor viele neue Aufträge.

2) Wie gehst Du mit der Situation um?

Wir haben kurz nach dem bekannt werden der Einschränkungen einen Massnahme-Plan für Mitarbeiter und Kunden entworfen, um das Risiko so gering wie möglich zu halten. Dies macht sich in den verschiedensten Abläufen bemerkbar, da wir oft auf Teambasis arbeiten.

3) Wie hältst Du Kontakt mit den Kunden?

Nach Möglichkeit nur per Telefon oder Mail. Hol- und Bring Dienst sind schon lange ein Bestandteil unseres Angebotes.



Vlnr: Fränzi Frieden, Roberto Pajetta, Kenan Gök, Eric Weider, Abdella Taha, Roberto Hassfeld und Simon Frieden vor einigen Fahrzeugen in der Galerie. Die Aufnahme entstand unter Einhaltung des Abstandes von 2 Metern zwischen den Mitarbeitern, die noch anwesend sind.

Impressum siehe Ausgabe: SwissClassics Nr. 78-2/2020